Dezember bis Februar 2022

Der Gemeindebrief

Ev.Kirchengemeinde Lahnau-Waldgirmes

Weihnachtsgottesdienst ‘21



Um 17 Uhr hinter der Kirche von Waldgirmes.

Impuls.....3
Aus dem Dekanat:
- Jahreslosung.....6
- Partnerschaft Tansania.....7
- Haus Osterfeld 10

Kinderseite 12
Aus der Gemeinde:
- CVJM 13
- Allianzgebetswoche 16
- BGK/Männerwanderung.....17
- Rückblick Gottesdienste.....18
- Projekt 55 +/-.....19

Geh mal hin:
- Lebendiger Adventskalender.....28
- Krippenausstellung.....32

Hinweise:
- In eigener Sache 34
- Postkarten im Advent.....35
- Fastenzeit..... 36
- Weltgebetstag.....38
- Spenden.....40
- Losungen und Kalender 2022.....41
- Gottesdienste 42

Zum guten Schluss.....44



Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.

Sacharja 9, Vers 9



Liebe Leserinnen und Leser!

Fällt Weihnachten schon wieder der Pandemie zum Opfer? Diese bange Frage stellen sich im Moment viele, ich auch. Hört man die einhellige Aussage der Experten, hängt es von uns allen ab, wie konsequent wir in den nächsten 3 Wochen größere Menschenansammlungen meiden, Abstand halten und Masken tragen, am besten zuhause bleiben. Vielleicht haben wir dann Zeit, uns in Ruhe auf Weihnachten vorzubereiten.
Die Vorweihnachtszeit war in früheren Zeiten eben keine Zeit der Weihnachtsmärkte und des Kaufrausches, sondern es waren Tage der stillen Besinnung auf das Wichtigste, Gottes großes Geschenk an uns: Jesus. Die Umstände seiner Geburt waren damals alles andere als angenehm. Maria fand keinen Platz, um unterstützt von Hebamme und Arzt ihr Kind zur Welt zu bringen. Die Nächte im Hochland von Judäa waren kalt. Da war es vielleicht sogar angenehm, in der Nähe von Tieren zu sein, die durch ihre Körperwärme ein wenig den Raum temperierten.
An Hygienebestimmungen war nicht zu denken.
Die „Alten“ damals hatten eine ganze Reihe von Worten im Hinterkopf, die in verschiedenen Schriften der Bibel zu lesen waren. Sie kannten sie aus Gottesdiensten, wo aus den heiligen Schriften vorgelesen wurde, oder aus eigenem Schriftstudium, vielleicht auch nur vom Hörensagen oder aus Predigten. Eins dieser Worte habe ich oben erwähnt. Darin drückt sich eine große Hoffnung aus: Gott verspricht einen, dessen Königswürde nicht in großen Sprüchen oder mächtigem

Auftreten besteht, sondern in gerechtem Handeln und helfender Zuwendung. Gerechtes Handeln erwarten wir von einem Regierenden -vielleicht auch nicht mehr . Zu oft schon wurden wir enttäuscht. Was kann eine neue Regierung schon großartig anders machen . . .
Aber helfende Zuwendung? Ich stelle mir einen König vor, der von seinem Thron steigt, seinen prunkvollen Königsmantel über die Lehne hängt und auf mich zukommt. Und mich fragt, wie´s mir geht, der sich wirklich für das interessiert, was mir wichtig ist oder wo der Schuh drückt. Und dann bietet er seine Hilfe an, packt zu und unterstützt mich. Wenn ich´s nötig habe, nimmt er mich in den Arm und setzt sich für mich ein.
Mal ehrlich: Würde ich eine solche Hilfe überhaupt wollen? Von einem König oder Spitzenpolitiker?
Sei´s drum. Die Menschen damals hatten die Hoffnung noch nicht aufgegeben. Und je bedrückender die Lebenssituation wurde, desto intensiver hofften sie. Werden wir es erleben, dass Gott sein Versprechen einlöst?
Diese Hoffnung hatte vielen Kraft gegeben, im Vertrauen auf Gott ihren Weg zu gehen. Aber die Erfüllung haben sie nicht gesehen. Bis Jesus kam.
Da war aber von König keine Spur. Im Stall geboren wuchs er in bescheidenen Verhältnissen auf. Eine Hand voll Hirten und ein paar Fremde hatten in ihm den versprochenen König entdeckt. Die allermeisten hatten andere Sorgen. Das erinnert mich irgendwie an heute.
Aber die helfende Zuwendung Jesu haben sehr viele erlebt und es hat ihr Leben verändert. Diese Zuwendung war so bedingungslos, dass andere sich bloßgestellt fühlten. Es ist eben ein Unterschied, von Hilfe und Zuwendung zu reden oder sie zu leben. Jesus ließ sich durch keine Widerstände davon abbringen, was ihn schließlich ans Kreuz brachte.
Gottes versprochener Helfer! Er kam in Jesus. Und alle, die sich vertrauensvoll ihm zugewendet, seine Liebe erwidert haben, können davon erzählen, dass sich mitten in alltäglichen Zusammenhängen tatsächlich etwas verändert, im Kleinen, manchmal auch im Großen. Die „Jesusbewegung“, die mit seiner Geburt begann, hat die Welt und viele Herzen verändert.

Wer jetzt entgegnet, dass die Kirche schon viel falsch gemacht hat und macht, dem gebe ich Recht. Das hat bei genauem Hinsehen aber immer damit zu tun, dass an vielen Stellen nicht so wirklich verstanden wurde, was Jesu mit seiner Liebe und Zuwendung zu allen Menschen gemeint hat.
Besinnen wir uns doch ganz neu auf ihn. Feiern wir Jesus! Dann wird Weihnachten in unsren Herzen und durch unsre Zuwendung und Liebe auch bei anderen.

Gott segne Sie!
Frohe Weihnachten!

Frieder Ackermann, Pfarrer





Offene Türen

Gedanken zur Jahreslosung 2022 von Kirchenpräsident Volker Jung

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen."
Joh 6,37 (Einheitsübersetzung)

Die Tür steht offen. Es gibt keine Einlasskontrolle. Kein Impfnachweis. Kein Test. Keine beschränkte Zahl an Plätzen. Niemand wird abgewiesen. Und hinter der Tür? Da ist Leben.

In der Corona-Zeit gibt es viel Sehnsucht nach Leben, unbeschwertem Leben. Sich endlich wieder die Hand reichen, in die Arme nehmen. Nicht ständig auf Abstand achten. Ohne Masken. Frei bewegen, singen, tanzen. Das Leben kann so schön sein.



© EKHN/Norbert Neetz

Vielen ist während der Corona-Zeit neu bewusst geworden: Es ist tut weh, irgendwie vom Leben ausgeschlossen zu sein. Das war jetzt besonders, aber neu ist das nicht. Menschen erleben es ganz elementar, wenn sie Hunger und Durst erleiden, wenn sie Krieg erleben oder selbst irgendwie eingeschränkt sind. Es gibt eine große Sehnsucht nach Leben. Leben heißt zunächst einmal, genug zu essen und zu trinken zu haben und satt werden. Dann aber auch, Menschen zu begegnen und mit Menschen das Leben zu teilen. Leben heißt Nahrung zu bekommen für Herz und Seele. Liebe erfahren – das ist Leben.

In der Bibel erzählt das Johannesevangelium das Leben des Jesus von Nazareth in einer ganz besonderen Weise. Es erzählt von vielen Menschen, die auf der Suche nach Leben sind. Sie suchen die Nähe von Jesus, weil sie spüren, dass von ihm eine besondere Lebenskraft ausgeht. Eine Lebenskraft, die Menschen satt macht an Leib und Seele. Menschen lagern sich um ihn, um ihm zuzuhören. Als sie Hunger haben, werden alle satt von wenigen Broten, die da sind. Dabei bleibt es nicht. Sie spüren, dass Jesus mehr für sie hat: tröstende, stärkende und orientierende Worte, ja sogar Worte, die über dieses Leben hinausweisen. Hoffnungsworte für ewiges Leben. Mit dem, was er sagt und tut, öffnet er die Tür zum Leben. Und er sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen."

Mit dem Jahreswechsel öffnet sich die Tür zu einem neuen Jahr. Es wird hoffentlich ein Jahr, in dem das Leben wieder „normaler" wird. Ich lade Sie ein, durch eine weitere Tür zu gehen. Es ist eine Tür, die Jesus Christus geöffnet hat. Er lädt ein, sich ihm anzuvertrauen und mit ihm Gott. Und so das zu finden, wonach sich so viele sehnen: wirkliches, gutes und erfülltes Leben. Von diesem Leben geht eine große Kraft aus, die zu einem friedlichen und gerechten Leben führt: ein Leben, das keinen Menschen abweist.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für das neue Jahr

Ihr

Kirchenpräsident
Dr. Dr. h. c. Volker Jung

Wasser in unseren Partnergemeinden in Tansania

Jahrzehntelang brauchten wir uns in unseren Breitengeraden keine Gedanken über Wasser zu machen. Zuverlässig lief und läuft das kühle Nass in hervorragend hoher Qualität aus dem Hahn und steht uns scheinbar unbegrenzt und zu jeder Zeit zur Verfügung. Doch die letzten heißen Sommer zeigten uns, wie zerbrechlich diese Sicherheit ist: Der Rasen im Garten vertrocknete, auf den Feldern fiel die Ernte spärlich aus, in den Wäldern fielen die Fichten dem Borkenkäfer zum Opfer.



Ganz anders die Eindrücke dieses Sommers, die verheerenden Überschwemmungen besonders im Ahrtal und der Eifel zeigten uns die zerstörerische Macht des Wassers. Regional mussten die Menschen ohne die gewohnte Infrastruktur wie Wasserleitungen, Abwassersystem und einer gesicherten Stromversorgung auszukommen.

Leben ohne geregelte Infrastruktur ist für die Menschen in unseren Partnergemeinden in Tansania Alltag. Eigentlich ist Tansania ein wasserreiches Land. Doch die Verfügbarkeit von Wasser ist unterschiedlich verteilt. Die Region unserer Partnerdistrikte ist sehr hügelig und liegt auf einer Höhe von 1200 bis 1500 Metern über dem Meeresspiegel. Um aufgrund der Höhe auf Grundwasservorräte zu stoßen, muss man sehr tief

bohren und so sind Brunnenbohrungen teuer.

Ferner ist die Gegend nicht sehr dicht besiedelt. Die meisten Menschen leben von einer kleinbäuerlichen Landwirtschaft und leben in ihren Häusern inmitten ihrer „Shambas“ (ihres Landbesitzes). Aufgrund der großen Entfernungen würde der Bau von Leitungssystemen Unsummen an Geldern kosten.

So ist für unsere Partnerinnen und Partner die tägliche Versorgung mit Wasser mit einem hohen Aufwand verbunden. Frauen und Kinder nehmen oft weite Wege in Kauf, um mit Kanistern Wasser zu holen. Erleichterung bieten große Wassertanks, die oft an öffentlichen Gebäuden wie Kirchen gebaut wurden. Hier wird während der Regenzeit das Regenwasser aufgefangen. Doch nur, wenn es ausreichend regnet, ist so die Versorgung gesichert – und Trinkwasserqualität hat dieses Wasser nicht. Da die Tanks nicht überall zur Verfügung stehen,



gibt es immer noch Gegenden, in denen die Familien ihr Wasser an Wasserstellen und –löchern holen.

Anders als bei uns, wo die Supermarkregale ganzjährig gut gefüllt sind, sind die Menschen in unseren Partnerregionen abhängig vom Kreislauf der Natur und erleben unmittelbar die Bedrohung von Trockenheit, Dürre oder auch Überschwemmung. Es ist möglich, dass während der Regenzeit weniger Regen fällt oder gleich soviel, dass keine Aussaat möglich ist oder die Erde samt Saat einfach fortgespült wird.



Aufforstungsprojekte und der Bau von Regenwassertanks konnten durch Spenden und Kollekten in unserer Partnerschaftsarbeit unterstützt werden. Aktuell fördern wir den Bau eines weiteren Regenwassertanks im Ngara–District und planen die Förderung einer Brunnenbohrung im Kituntu–District.

Ihre Spenden sind uns herzlich willkommen.

Für weitere Fragen stehe ich gern zur Verfügung:

Marion Schmidt–Biber, Ökumenereferentin Dekanat Biedenkopf–Gladenbach, Mail: marion.schmidt–biber@ekhn.de

Spendenkonto:

Ev. RegionalverwaltungNassau–Nord,
IBAN: IBAN: DE77 5206 0410 0604 1002 63
Verwendungszweck: AO 383013 Wasserprojekt Kituntu oder 383021 Wasserprojekt Ngara



Rubrik

Herzliche Einladung zu Veranstaltungen im Lebenshaus

Lebenshaus Osterfeld

Meditatives Tanzen
mit Erika Seipp
fragen Sie nach den Terminen



20.11.2021
Dem Leisen lauschen – Seminartag
Achtsamkeit und Schweigen für Einsteiger
Im Getöse der Zeit, zwischen Terminen und Aufgaben wird die Sehnsucht nach Stille und Ruhe größer.
Sie sind eingeladen, auf die Stille zu achten, zur Ruhe zu kommen und das äußere Ohr und das innere Ohr auf Empfang zu schalten. Mittagessen und Kaffee sind im Preis enthalten. Kostenbeitrag 40,00 €

10.–12.12.2021
Zeit für Advent
Einstimmung auf das große Fest: wenige Tage vor Weihnachten sind Sie eingeladen, zur Ruhe zu kommen und dem Eigentlichen nachzuspüren. Genießen Sie eine Adventsmeditation, Impulse aus der Weihnachtsgeschichte, Spaziergänge, Ruhe und Gemeinschaft.
Die Kosten für den Kurs mit Übernachtung und Verpflegung sind 149 € im DZ (EZ mit Aufschlag)

11.12.2021
„Erwartungsvoll" – meditativer Abend in der Kapelle – 19.00 Uhr
Vorfreude und Erwartung das will diese Adventszeit prägen. Ein meditativer Abend mit Musik, Texten, Kerzen in der wohltuenden Atmosphäre der Lebenshauskapelle will uns einstimmen auf das Fest der Freude.



17./24./31.01.2022
Bildmeditation per Zoom
„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen" – 19.00 – 19.30 Uhr
Wir wollen verschiedene Umsetzungen der Jahreslosung ins „Bild" bei den wöchentlichen Zoom-Treffen betrachten.
Der Link für die Bildbetrachtung kann angefordert werden.

26.–29.01.2022Stille Tage
„Zukunft und Hoffnung"



Unter dem Motto „Schweige und höre" richten wir unser Herz aus auf Gott. Schweigezeiten, biblische Impulse, Tagzeitengebete und Spaziergänge wechseln sich ab. Der Zusage Gottes aus Jesaja 29,11 b „Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung" wird uns leiten. Mit W. Riedel. Beginn Mittwoch 14.00 Uhr und Ende Samstag gegen 16.00 Uhr Die Kosten für die Tage mit Übernachtung und Verpflegung sind 189 € im DZ (EZ mit Aufschlag)

03./10./17.03.
Frühschicht „Türmomente" 5.30 Uhr
Starten Sie anders in den Tag! Um 5.30 Uhr geht es in der Kapelle los mit Singen und Beten und einem kurzen Impuls für den Tag. Und dann ist der Tisch gedeckt, zunächst der Abendmahlstisch mit Brot und Wein und danach der Frühstückstisch mit leckeren Speisen. Beides dient zur Stärkung, auch die Gemeinschaft und Gespräche bei Tisch. Und danach gehen Sie an Ihr Tagewerk. Mit Joachim Strauch und Wolfgang Lassek

02./16.03./23.03.
06.04. und 13.04.2022 - 18.00 Uhr
Spaziergänge in der Passionszeit
Aus dem Dunkel ins Licht
An fünf Mittwochabenden machen wir uns für ca. 1 Stunden auf den Weg und erleben über die Wochen, wie allmählich der Tag länger wird. Körperwahrnehmung, meditative Betrachtung, ein Bibelwort zur Passionszeit, Gebet und Austausch sind Elemente dieses Weges. Mit Waltraut Riedel



21.03.- 28.04.2022
Bilder von S. Köder in der Kapelle

Vier Wochen vor Ostern laden wieder Bilder von Sieger Köder in der Kapelle zur stillen Betrachtung ein. Das Leiden und die Auferstehung Jesu Christi künstlerisch dargestellt können uns ganz neu berühren. Die Kapelle ist tagsüber geöffnet und die Bilder wechseln wöchentlich.
Vier Bilder werden als Bildbetrachtung per Zoom angeboten
Bitte Link anfordern
am Di. 22.03.; 05.04.,12.04., 26.04. jeweils 19.00 -19.30 Uhr

Angebot der geistlichen Begleitung/Seelsorge
Es ist oft hilfreich, sich auf dem eigenen geistlichen Weg eine Zeit lang begleiten zu lassen, besonders in Zeiten mit Herausforderungen, Unsicherheiten und Veränderungen. Zu zweit vor Gott sein. Die eigene Beziehung zu Gott anschauen, reden und hören, Fragen und Ängste aussprechen und von **Ihm** ein Wort erwarten, das will geistliche Begleitung sein. Du und Gott und ein Begleiter, so können in dieser Gemeinschaft neue Aspekte aufleuchten. Gerne können Sie mich ansprechen.

In der aktuellen Situation wird um Anmeldung für die Veranstaltungen gebeten

Weitere Informationen im Lebenshaus.
Waltraut Riedel - Tel. 06452 6093
lebenshaus@osterfeld-online.de
www.lebenshaus-osterfeld

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Der Weihnachtsbesuch





In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint: «Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt. Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.





Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

CVJM Perspektiventwicklung 2022

CVJM Waldgirmes

Der CVJM Waldgirmes möchte Anfang kommenden Jahres eine Perspektiventwicklung durchführen. Wir möchten definieren, was Schwerpunkte unserer Arbeit in den kommenden Monaten sind. Wir laden dich herzlich ein daran mitzuwirken. Zur Unterstützung ist auch der CVJM Kreisverband mit dabei. Die Termine sind der 22. und 29. Januar 2022. Bei Interesse und für weitere Informationen kannst du dich melden bei:

Christoph Kuhn (06441/4428311 / Christophkuhn@online.de)



CVJM Waffel-und Spieltreff

Der **CVJM Waffel-und Spieltreff** ist ein Ort, an dem man sich ganz entspannt treffen kann. Komm mit deiner Familie, allein oder mit Freunden, triff alte Bekannte oder lerne neue Leute und Kinder kennen.

Wir stellen **Kaffee, Tee, Waffeln** und etwas Obst bereit, stellen **Gesellschaftsspiele und Spielsachen** raus und unterhalten uns gerne über dies und das.

Gerne dürft ihr auch eigene Spiele mitbringen.

Wir freuen uns auf Euch und begrüßen Euch gerne!

Eine Anmeldung ist nicht nötig – kommt einfach vorbei.
Teilnahme und Essen sind kostenfrei.
Für Kinderwägen und Fahrräder gibt es Abstellmöglichkeiten.

Details:

Wann: sonntags ab 15.00 bis 16.30 Uhr

Wo: Wichernhaus, Pestalozzistr. 7 35633 Lahnau-Waldgirmes

Verantwortlich: CVJM Waldgirmes, Vera Reinstädtler

Kontakt: 01772007570 oder vera@reinstaedtler.net

Termine:
28.11.
19.12.

Bitte habt Verständnis, dass wir die 2G-Regel einhalten müssen. Haltet daher bitte einen entsprechenden Impf-oder Genesenennachweis bereit.

CVJM Waldgirmes

Wir suchen HelferInnen!

Für unseren CVJM Waffel-und Spieltreff suchen wir HelferInnen…

….die Kuchen oder Waffelteig herstellen.

….in der Küche helfen.

…Waffeln backen oder Kuchen ausgeben.

Die Mitarbeit kann und soll flexibel gestaltet werden. Wir würden uns über eine kleine Gruppe von HelferInnen freuen, die abwechselnd oder gerne auch einmalig helfen können.

Bitte meldet euch bei Vera Reinstädtler unter vera@reinstaedtler.net oder 01772007570

CVJM Waffel- und Spieltreff

Nach der langen Zeit, in der bedingt durch die COVID-19 Pandemie keine Treffen und Gruppenstunden stattfinden konnten, war es uns vom CVJM Vorstand ein großes Anliegen, wieder neuen Schwung in unsere Arbeit zu bringen und wieder mehr Menschen zu erreichen.

Die Idee kam spontan an einem Wochenende: Etwas mit Waffeln sollte es sein. Denn was bringt Erwachsene, Kinder und Jugendliche besser zusammen als Waffeln? Schnell wurde das „Waffelprojekt“ (erster Namensprototyp) weiterentwickelt: ein Sonntagnachmittag für Jung und Alt mit Kaffee, frischen Waffeln, Kuchen und einer Menge Spielsachen für Kinder mitten im Raum. Das Konzept sollte bewusst kostenfrei und so einfach wie möglich gehalten werden, damit viele Menschen Zugang haben.

Der erste Testlauf fand am 19.09. mit weniger als zehn TeilnehmerInnen statt. Vier Wochen später dann der zweite Termin am 24.10., an dem wir schon mehr als 25 Erwachsene, Jugendliche und Kinder begrüßen durften. Natürlich sind auch hier die Pandemieregeln wichtig, die Maske muss bis zum Platz getragen werden, Abstände müssen eingehalten werden und wir kontrollieren nach der 3G-Regelung. Diese Einschränkungen taten der Stimmung jedoch keinen Abbruch: Es wurde gespielt, gegessen, im Freien Sport gemacht und viele Unterhaltungen geführt. Es ist schön zu sehen, dass eine offene Veranstaltung, die wenig Ansprüche an die TeilnehmerInnen stellt, so eine große Altersspanne an Menschen anziehen kann: Jüngste und älteste Teilnehmerin trennt fast 75 Jahre. Die Kinder hatten großen Spaß und auch einige (ehemalige) Konfirmanden waren glücklich über die ein oder andere Waffel.

In Zukunft möchten wir die CVJM Waffel- und Spieltreffen gerne in einem regelmäßigen Rhythmus alle vier Wochen stattfinden lassen. Außerdem soll zusätzlich die Möglichkeit bestehen, im oberen Raum des Wichernhauses bei Kaffee und Waffel mit anderen TeilnehmerInnen Gesellschaftsspiele zu spielen.

Es wäre schön, wenn wir auch Sie bei einem der nächsten Treffen begrüßen dürften!

Vera Reinstädtler



Glaubensvoll leben

Ich bin die Auferstehung und das Leben (Joh. 11,25)

So lautet das Thema der Gebetswoche der Evangelischen Allianz Deutschland vom 09.01. bis 16.01.2022.

Die Gebetsthemen dieser Woche stellen den**“ Sabbat – das Leben nach Gottes Rhythmus“** in den Mittelpunkt. Es ist eine Antwort des Glaubens auf unsere heutigen Herausforderungen. Und es ist das Bekenntnis, dass wir Kinder eines vertrauenswürdigen himmlischen Vaters sind. Indem wir in Gottes Rhythmus leben, bekennen wir ihn als unseren Herrn und seine Gebote als gute Lebensordnungen, die gelingendes Leben ermöglichen.

Es werden Gebetsabende im Wechsel im Vereinshaus der Ev.-landeskirchlichen Gemeinschaft, im Wichernhaus und zum Abschluss in der Kirche angeboten.

Im Einzelnen wird in den Lahnau-Nachrichten über Thema des Abends, Zeit und Örtlichkeit informiert.

Die Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der jeweils gültigen Coronaregeln.

Helmut Müller

BIBELGESPRÄCHSKREIS FÜR FRAUEN

Bibel verstehen- Glauben entdecken

"Verstehst du auch, was du liest?"

"Wie kann ich, wenn mich niemand anleitet?" (Die Bibel)

Kennen Sie das? Sie lesen in der Bibel, verstehen den Text aber nicht und möchten es gerne?

Dann laden wir Sie zum **Bibel-Treff für Frauen** ein, **um** mit uns im Austausch über Bibeltexte, wertvolle Entdeckungen und Erfahrungen für Ihr Leben zu machen.

Das aktuelle Thema finden Sie bei den wöchentlichen kirchlichen Nachrichten.

Termine im 1. Halbjahr 2022:

26.01.2022 / 23.02.2022 / 27.04.2022 / 25.05.2022 / 29.06.2022

Mittwoch, 19:00 Uhr im Wichernhaus

Kezia Reininghaus 06441/66028 Ingrid Gerhardt 06441/962241

Anmeldungen bis Montag vor dem einzelnen Termin.

Männerwanderungen im nächsten Jahr



Herzliche Einladung an alle Männer zum gemeinsamen Wandern.
Termine schon mal vormerken:

12.03.2022 / 11.06.2022 / 05.11.2022

Projektverantwortlicher: Holger Henrich

Erntedankfest 2021



„Lob sei dir oh Herr für deine Schöpfung.
Lass uns dankbar sein, auf das wir sehn.
All die guten Gaben aller Segen, all dies kommt von dir.“

Wir besinnen uns auf das, was Gott uns zum Leben schenkt.

Unser besonderer DANK geht auch in diesem „Corona-Jahr“ an Bauer **Martin Schmidt,** der die Erntegaben zum Schmücken der Kirche zur Verfügung gestellt hat, sowie an **Kezia Reininghaus** für die Hilfe der Dekoration und an das **Musik-team** von **Andreas Gerhardt,** welches den Gottesdienst mit Trompete, Cello und Gesang musikalisch mitgestaltet hat.
Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder traditionell die Erntegaben vollständig von der Gemeinde gespendet werden.



Einführungsgottesdienst von Gottfried Vasserot am 10.10.2021 hinter der Kirche

Gottesdienst am Sportplatz bei schönen Sonnenschein am 17.10.2021





Ewigkeitssonntag am 21.11.2021 auf dem Friedhof mit musikalischer Gestaltung des Posaunenchores und Ludwig Jobst am Piano

Rückblick September-November 2021

im
Nachbarschaftsraum Süd



Bewährte regelmäßige Formate werden wieder gut besucht:
die Männerwanderung,
der monatliche Bibel–Treff für Frauen,
Englisch,
Qui Gong und
Nordic Walking.



Kunst schaffen mit Freude konnte wirklich Jede/Jeder ohne Vorerfahrung!! Im März sind für Interessierte bestimmt noch Plätze frei.

Der persönliche Segen beim **Gottesdienst des Nachbarschaftsraum** –im Park in Hermannstein – war für alle Beteiligten ein besonderes Gemeinschaftserlebnis.





Gemeinsam und fröhlich gesungen wurde mit der **Dekanatsmusikerin Rut Hilgenberg** und mit den **Gitarrenfreunden Waldgirmes.**



Die **Führung im Gail´schen Park** bei schönem Herbstwetter war ein Genuss für die Sinne…..



Gitarre lernen macht Spaß☺



Interessante und sehr informative Vorträge zur **Funktion einer Heizung**, zu **Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung** sowie zur **wunderschönen Bretagne** wurden mit großem Interesse wahrgenommen.

Neue Formate, wie **Gehirnjogging**– ein kurzweiliger Quiz–Nachmittag –bereitete etlichen Menschen viel Freude.

Für das **kreativen Gestalten mit Garn/Wolle** fanden sich innerhalb kürzester Zeit einige Teilnehmerinnen, die sich künftig jeden Montag treffen und sich über „Zuwachs" freuen.



So **faszinierende** Gesundheitskurse sollte es öfter geben, wie über die **Faszien**…



Kirchenführungen waren sehr beliebt

Wann schnuppern Sie mal rein?? Oder bieten vielleicht selbst ein Projekt an??

Angebote Januar-März 2022

der Ev. Kirchengemeinden

Hermannstein, Naunheim und Waldgirmes

BITTE BEACHTEN:

Teilnahme nur mit Anmeldung bei den Projektverantwortlichen.
Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der geltenden Schutzvorschriften statt (derzeit gehen wir weiterhin von der 3G-Regel aus).
Bitte kommen Sie nur gesund zu den Veranstaltungen – ohne Erkältungssymptome.
Bei Rückfragen zum Programm sprechen Sie gerne Gemeindepädagogin Cornelia Bender an (cornelia.bender@ekhn.de oder 0160-91482440).

Regelmäßige Veranstaltungen

Kreatives mit Garn/Wolle für Jung und Alt
Jeden Montag, 14.30 – 16.30 Uhr

Offene Gruppe für alle Interessierte an Handarbeiten. Material zum Kennenlernen von Makrame, Häckeln, Stricken oder Weben ist vorhanden. Frau Arcade-Eckhardt möchte sowohl Kinder/Jugendliche als auch Erwachsene jeden Alters für das Arbeiten mit Garn/Wolle begeistern. Maximal 15 Personen.

Ort: Gemeindehaus Hermannstein, Spirolstr. 2
Projektverantwortliche: Ludmilla Arcade-Eckhardt
Anmeldung: 06446-4240093

Taize-Gebet, Ev. Paulskirche Hermannstein
Jeden Dienstag, 10 Uhr

Projektverantwortliche: Pfarrer Wolfgang Grieb/Sandra Redant
Ohne Anmeldung Rückfragen Gem.Büro 06441-3092602

Qi Gong – Fortgeschrittenenkurs
Jeden Mittwoch 18.30 - 19.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Qi Gong aktiviert die körperlichen und geistigen Selbstheilungskräfte. Diese Gruppe besteht seit einiger Zeit und wir treffen uns weiterhin. Fortgeschrittene können freie Plätze erfragen.

Treffpunkt: Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4
Projektverantwortliche: Claudia Bourcarde
Anmeldung: 06441-3803888 (Christel Eckel)

Englisch, Level B1

Jeden Mittwoch 9.30 - 11 Uhr (nicht in den Ferien)

Für Menschen mit Vorkenntnissen. Die Gruppe besteht seit einigen Jahren. Wir haben miteinander Freude entwickelt am Sprechen, Reimen und manchmal auch Singen.

Treffpunkt: Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4
Projektverantwortliche: Sandra Becker
Anmeldung: 06441-32018 (derzeit nur Warteliste)

Bibel verstehen - Glauben entdecken
(Bibel-Treff für Frauen – keine feste Gruppe)

Mittwoch, 26.1. / 23.2. / 27.4. / 25.5 / 29.6.2022, 19 Uhr

Kennen Sie das? Sie lesen in der Bibel, verstehen den Text aber nicht und möchten es gerne? Dann laden wir Sie ein, mit uns im Austausch über Bibeltexte wertvolle Entdeckungen und Erfahrungen für Ihr Leben zu machen. Das aktuelle Thema finden Sie bei den wöchentlichen kirchlichen Nachrichten.

Ort: Wichernhaus Waldgirmes, Pestalozzistr. 7
Projektverantwortliche: Kezia Reininghaus 06441-66028
Ingrid Gerhardt 06441-962241
Anmeldung: bitte bis Montag vor den einzelnen Terminen

Gitarrenkurs für Anfänger in Kleingruppe

Jeden Donnerstag, 17 Uhr

Der Kurs richtet sich an Personen, die bereits einmal angefangen hatten, das Gitarre spielen zu erlernen, es aber dann aus Zeit- oder sonstigen Gründen nicht weitergeführt haben. Sowie auch an jene, die sich als erwachsene Person trauen, ein Instrument zu erlernen. Im Mittelpunkt stehen die Freude an der Musik, die Wünsche der Teilnehmenden und das Erlernen einer Liedbegleitung. Eigene Gitarre bitte mitbringen. Bitte freie Plätze erfragen. Maximal 4 Personen.

Ort: Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4
Projektverantwortlicher: Bernd Öhlhorn
Anmeldung: 06441-134314

Nordic Walking – das Gehen mit Stöcken

Jeden Samstag, 9 Uhr (Sommer) bzw. 9.30 Uhr (Winter)

Heutzutage ist Bewegungsmangel der Krankmacher Nr.1. Bei dieser sanften Bewegungssportart werden unsere Gelenke entlastet, zugleich geschmiert und wir bekommen ein sicheres Laufgefühl. Eine Einführung für Neue ist jederzeit möglich.

Treffpunkt: Neuer Friedhof in Naunheim
Projektverantwortliche: Ernst und Nena Rühl
Anmeldung: 06441-1413

Angebote im Januar

Nordwesten der USA (Foto-Vortrag)

Dienstag, 25.01.2022, 19 Uhr

Herr Schuldes „entführt“ die Zuschauer bildhaft auf eine Reise durch den Nordwesten der USA. Es werden Einblicke in verschiedene Nationalparks und Städte sowie besondere (Natur)denkmäler gezeigt. Maximal 22 Personen.

Ort: Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4
Projektverantwortlicher: Dietmar Schuldes
Anmeldung bis 19.01.22: 06441-2035974

Bibel verstehen - Glauben entdecken - Bibel-Treff für Frauen

Mittwoch, 26.01.2022, 19 Uhr

Weiteres siehe oben „regelmäßige Veranstaltungen“.

Angebote im Februar

Kunst schaffen kann jeder Mensch!

Samstag, 05.02.2022, 14 Uhr

Wir erstellen Bilder mit Acrylfarben auf Leinwänden, für die man keinen Pinsel braucht und kein Können - nur Spaß an der Sache und ein wenig Geduld -. Leinwände bitte mitbringen soweit vorhanden. Für Farben und Verbrauchsmaterial entsteht ein Unkostenbeitrag (ca. 4,50 €/kleines Bild). Leinwände sind in begrenzter Zahl auch kostengünstig zu erwerben.

Ort: Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4
Projektverantwortliche: Andrea Klepp
Anmeldung bis 01.02.22: 06441-3086472

Fair handeln mit dem Fairen Handel - kleine (kulinarische) Weltreise

Dienstag, 08.02.2022, 19 Uhr

Der Faire Handel gibt keine Almosen, sondern bezahlt faire Preise für Lebensmittel, Kleidung und andere Konsumartikel, damit die Menschen von ihrem Lohn leben und ihren Kindern Bildung und anderes mehr bieten können. Auf der anderen Seite geben Konsumenten mit dem Kauf von Produkten des Fairen Handels nicht nur Geld und eine Perspektive, sondern erhalten im Gegenzug auch neue (kulinarische) Erfahrungen und auch einen etwas anderen Blick auf die Welt. Kommen Sie mit auf eine kleine Weltreise! Maximal 22 Personen.

Ort: Wichernhaus Waldgirmes, Pestalozzistr. 7
Projektverantwortlicher: Annette Greier
Anmeldung bis 02.02.20222: 06441-66123

Leben im Alter und mit Unterstützungsbedarf
Informationsabende für Betroffene, pflegende Angehörige und alle Interessierte
Dienstag, 15.02., 22.02. und 08.03.2022, 19 Uhr

Mitarbeitende der Diakonie Lahn Dill und des Pflegestützpunkt Lahn-Dill-Kreis informieren über Pflegeversicherung, Wohnberatung und Demenz. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem separaten Flyer. Maximal jeweils 22 Personen.

Termine + Orte: 1.) **15.02.22** – *Pflegeversicherung* - Gemeindezentrum Naunheim
2.) **22.02.22** – *Wohnberatung* – Gemeindehaus Hermannstein
3.) **08.03.22** – *Demenz* - Wichernhaus Waldgirmes

Projektverantwortliche: Cornelia Bender
Anmeldung bis 04.02.22: cornelia.bender@ekhn.de oder 0160-91482440

Bibel verstehen - Glauben entdecken
Mittwoch, 23.02.2022, 19 Uhr

Weiteres siehe oben „regelmäßige Veranstaltungen".

Angebote im März

Führung Friedhof Waldgirmes
Mittwoch, 02.03.2022, 14.30 Uhr

Informationsspaziergang über die verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten auf dem Waldgirmeser Friedhof unter kompetenter Führung von Frau Doktor von der Gemeinde Lahnau.

Treffpunkt: Waldgirmes, Parkplatz Friedhof
Projektverantwortliche: Siglinde Schäfer
Anmeldung bis 24.02.22: 06441-62376

Achtsam dem Atem begegnen – Kurs an drei Montagen
Montag, 7. und 21.03. sowie 04.04.2022, 18 – 19.30 Uhr

Unser Atem spiegelt in besonderer Weise die Anforderungen unseres Lebens wieder. Darum ist es hilfreich und wichtig immer wieder „aufzuatmen" und sich bewusst und achtsam dem Atem zuzuwenden. Dazu dienen Übungen aus der ganzheitlichen Atemtherapie, die es ermöglichen neue und unbekannte Atemräume zu entdecken. Die Übungen werden sitzend oder stehend durchgeführt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bequeme Kleidung (warme Socken) tragen und Matte bzw. Wolldecke mitbringen. Maximal 12 Personen.

Ort: Gemeindehaus Hermannstein, Spirolstr. 2
Projektverantwortliche: Dorothea Büttner
Anmeldung bis 23.02.22: 06441-36689
Kosten: 30 Euro – bitte am 1. Abend bar mitbringen

Männerwanderung
Samstag, 12.03.2022 und 11.06.2022, 9 Uhr

Herzliche Einladung an alle Männer zu gemeinsamen Wanderungen in Mittelhessen. Die Touren sind meistens zwischen 10 bis 15 Kilometer. Zum Abschluss wird in einer Gaststätte zum Essen eingekehrt. Die Ziele entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen.

Treffpunkt: Ev. Wichernhaus in Waldgirmes
(evtl. Fahrgemeinschaften)
Projektverantwortlicher: Holger Henrich
Anmeldungen: 0170-2868974 oder holger.henrich@gmail.com

Musikalischer Abend zur Passionszeit
Lieder aus dem EG+ mit Dekanatskirchenmusikerin
Dienstag, 15.03.2022, 17 – 18.30 Uhr

Rut Hilgenberg lädt alle Singbegeisterte herzlich ein, Lieder - passend zur Passionszeit - aus dem Beiheft zum evangelischen Gesangbuch (EG+) kennenzulernen. Im Fokus steht das gemeinsame Singen und die Besinnung in der vorösterlichen Zeit. Alles nach dem Motto: „Es gibt keine falschen Töne, denn was vom Herzen kommt ist richtig!"

Ort: Ev. Kirche Hermannstein
Projektverantwortliche: Rut Hilgenberg, Dekanatskirchenmusikerin
Anmeldung bis 09.03.22: G.büro, 06441-3092602 oder sandra.redant@ekhn.de

Gottesdienst im Nachbarschaftsraum Süd - 100 Jahre Besuchsdienst
Sonntag, 20.03.2022, 10.00 Uhr

Ort: Ev. Kirche Waldgirmes
Für weitere Informationen achten Sie bitte auf die Veröffentlichungen.

Selbstbestimmt in die 3. Lebensphase - Info-Abend zum 3-tägigen Kurs
Dienstag, 22.03.2022, 18 Uhr

Wollen Sie herausfinden wie Ihre persönlichen Stärken und Wünsche für die 3. Lebensphase zu einer sinnhaften und erfüllenden Tätigkeit werden können? Dann sollten Sie zum Info-Abend mit Heike Schubert kommen. Frau Schubert ist Betriebswirtin und Dipl. Verwaltungswirtin mit Erfahrungen als Trainerin für Gruppen. Ihr ist es ein Anliegen Menschen zu unterstützen, persönliche Ziele für das Rentenalter zu entdecken und Vernetzungen zu Anbietern für freiwilliges/ehrenamtliches Engagements herzustellen. Mit Interessierten möchte Sie einen dreitägigen Kurs (jeweils 2-3 Stunden) gestalten. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer arbeitet an den eigenen persönlichen Plänen. Voraussetzungen sind: Ihr Renteneintritt sollte absehbar sein und Sie sollten mindestens in Teilzeit gearbeitet haben.

Ort: Gemeindezentrum Naunheim, Am Berg 4
Projektverantwortliche: Heike Schubert
Anmeldung bis 11.03.22: 06441-35196

Ostereierwerkstatt für Jung und Alt
Donnerstag, 31.03.2022, 15 Uhr

Mit Freude am gemeinsamen Tun - über alle Altersgrenzen hinweg -wollen wir ausgepustete Hühnereier mit Farbe, Papier, Perlen o.ä. gestalten. Es sind keine kreativen Kenntnisse erforderlich. Bringen Sie gerne selbst ausgepustete Hühnereier und ggfs. Gestaltungsmaterialien mit. Maximal 15 Personen.

Ort: Gemeindehaus Hermannstein, Spirolstr. 2
Projektverantwortliche: Birgit Siebold, Cornelia Bender
Anmeldung bis 18.03.22: cornelia.bender@ekhn.de oder 0160-91482440

Vorankündigungen ab April 2022

Darauf können Sie sich freuen☺

Pilgern auf den Spuren der Emmausjünger, nach Ostern

Gailscher Park Rodheim-Bieber im Frühsommer

Gesundheitskurs z.B. über Faszien - Ursache vieler Beschwerden

Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen im nächsten Gemeindebrief.

Möchten Sie selbst ein Projekt gestalten?

Was macht Ihnen selbst Freude und Sie möchten Andere daran teilhaben lassen?
Sie haben eine vage Idee, was Sie gerne machen möchten, wissen aber noch nicht wie sie es umsetzen können?
Im Kontakt mit anderen Menschen hören Sie von Themenwünschen, die Sie einfach nur weitergeben oder gemeinsam nach Umsetzungsmöglichkeiten suchen wollen.

Dann melden Sie sich gerne bei den Verantwortlichen Ihrer Kirchengemeinde, unserer Gemeindepädagogin Cornelia Bender oder füllen Sie den Anmeldebogen mit Einverständniserklärung aus und geben diesen entweder in Ihrem Gemeindebüro ab oder senden Sie diesen direkt an Frau Bender (cornelia.bender@ekhn.de).

Verantwortliche für
Hermannstein: Wolfgang Grieb, Birgit Siebold, Hanne Tross
Naunheim: Renate Becker, Sandra Becker, Christel Eckel, Ingrid Rotter
Waldgirmes: Inge Rauber, Kezia Reininghaus, Sieglinde Schäfer, Stephan Schiek

Projektangebot und Einverständniserklärung

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.Nr.: _____

Email: _____

Ich möchte gerne folgendes Projekt anbieten:

Thema: _____

_____

Weitere Erläuterungen: _____

_____

_____

Datum: _____

Ort: _____

Projektdauer: _____

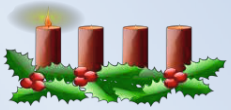
Kosten? _____(für Material, Bücher etc.)

Teilnehmerbeschränkung? _____ (wenn ja, Anzahl der Personen)

( ) Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, Telefonnummer und Emailadresse im Gemeindebrief bzw. Flyer 55 plus minus und auf den Internetseiten (der Kirchengemeinden und des Dekanats) veröffentlicht wird und dass die Anmeldungen direkt an mich erfolgen.

_____
Datum Unterschrift

Herzliche Einladung zum Lebendigen Adventskalender in Lahnau



Jeweils 16.00– 19.00 Uhr

So kann der Weg durch unseren Wohnort trotz der Einschränkungen durch die Pandemie zu einem Erlebnis besonderer Art werden:
Staunen über ein schön geschmücktes Fenster
Sich freuen über Geschichten und Teelichter, die zum Mitnehmen bereitgestellt sind
„Lichtbote“ sein für einen anderen Menschen, der nicht selber kommen kann, und ein Textblatt und ein Teelicht dorthin bringen

1 **Familie Tonigold**
Am Flurscheid 33 (A)

2 **Familie Schäfer**
Berliner Str. 13 (WG)

3 **Marie Peschke**
Berliner Str.51 (WG)

4 **Familie Euteneuer**
Dahlienweg 13 (A)

5 **Familie Fiedler**
Berliner Str.42 (WG)

6 **Familie Küster**
Lärchenweg 7 (A)

7 **Frau Mühl**
Auweg 1 (D)

8 **Frau Stroh**
Kreuzerstr.38 (WG)

Familie Olbrich
Hausstädter Str. 8a (WG)



Familie Brückmann
Gartenstr.23 (D)



Familie Casper
Fliederweg 6 (A)



Familie Kleinhans
Wacholderweg 26 (A)



Familie Reinstädtler
Berliner Str.18 (WG)



Familie Zohner
Zum Kleerain 19 (D)



Familie Kleinhans
Berliner Str.7 (WG)



Familie Jung
Veilchenweg 1 (A)





Familie Urban
Kreuzerstr.51 (WG)



Frau Friedrich
Lärchenweg 2 (A)



Familie Walendsius
Lauterstr.1 (WG)



Familie Förster
Am Rühling 20 (A)



Familie Neeb
Am Flurscheid 31 (A)



Familie Stamm
Am Flurscheid 23 (A)



Handarbeitsgruppe Ideenreich
Heimatmuseum Waldgirmes

Herzliche Einladung zur 10. Krippenausstellung in der Evangelischen Kirche Waldgirmes



Öffnungszeiten:

Freitag, 26.11. / 3.12. / 10.12. / 17.12.2021; jeweils von **17:00 bis 20:00 Uhr**

Samstag, 27.11. / 4.12. / 11.12. / 18.12.2021; jeweils von **15:00 bis 18:00 Uhr**

sowie vor und nach allen Gottesdiensten in der Zeit vom 28.11. bis 26.12.2021

Nach telefonischer Absprache sind auch weitere Termine bis zum 30.12.2021 möglich.

Eintritt: Frei; 3G-Regel, Maskenpflicht, evtl. Anpassung bei geänderter Eskalationsstufe

Telefon: 06441 - 63328 oder 0172 - 4121450

Nach der Zwangspause im vergangenen Jahr wird es während der kommenden Advents- und Weihnachtszeit wieder eine große Krippenausstellung in der Evangelischen Kirche Waldgirmes geben.

Krippen verschiedener Epochen aus Europa, Afrika, Asien und Südamerika werden zu sehen sein, dabei viele Neuzugänge aus 2020 und diesem Jahr.

Klassische Krippenszenen wechseln sich dabei mit modernen und auch einigen abstrakten Darstellungen ab.

Annedore Reinstädtler aus Waldgirmes stellt dazu einen großen Teil ihrer Sammlung zur Verfügung.

Daneben wird auch wieder die große, von Pfarrer Frieder Ackermann selbst geschnitzte Krippe zu bestaunen sein, die jährlich um zusätzliche Figuren erweitert wird.







Für den Besuch der Ausstellung gilt die 3G-Regel, Maskenpflicht sowie die Einhaltung von Abständen zu anderen Besuchern. Bei Festsetzung einer Eskalationsstufe seitens des Landes Hessen kann dies möglicherweise auch Auswirkungen auf den Zutritt haben.

Küster/in gesucht….

Nach nunmehr fast 10 Jahren Küsterdienst möchte ich mich im nächsten Jahr wieder anderen beruflichen Aufgaben widmen. Ich möchte mich an dieser Stelle für jegliche Unterstützung und Wertschätzung durch die Gemeinde und den Kirchenvorstand bedanken. Die Stelle wird **ab Februar 2022** neu zu besetzen sein. Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden!

Ich darf das letzte Mal in meiner Dienstszeit den Weihnachtsbaum mit diesen wunderschönen selbst- und handgemachten Sternen in der Kirche schmücken….

Nadja Jung

Fröbelsterne in die Kirche

In der Hoffnung auf Weihnachtsgottesdienste 2021 sind diese Sterne aus wunderschönem Transparentpapier entstanden.

100 an der Zahl







Sie sollen den Baum zusammen mit roten Weihnachtskugeln festlich schmücken und die Besucher erfreuen.

A.M
.



Alles auf Hoffnung!

POSTKARTEN IM ADVENT

Für Sie. Für Dich.

Zum Mitnehmen.

Kostenlos.
Aber nicht umsonst.

Schicken Sie Hoffnung.
Viermal im Advent.

Plus: Eine Online-Andacht
an jedem Adventssonntag.

SCAN MICH

Alles-auf-Hoffnung.de

Das Themenjahr des Evangelischen
Dekanats Biedenkopf-Gladenbach



DIE **FASTENAKTION** DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben" ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne" ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten" „sich entscheiden, abschließen, schließen" wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts" noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne"

„So viel du brauchst" – Klimafasten 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle, jetzt und in Zukunft. Auch wir in Waldgirmes können unseren Beitrag dazu leisten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Die Fastenzeit in den sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersamstag (2. März bis 14. April 2022) lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Die ökumenische Aktion Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu machen. Schwerpunkt in diesem Jahr ist unser Grundbedürfnis nach Nahrung. Woher kommen die Lebensmittel, die Sie verwenden und wie werden sie produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt? Essen Sie fleischarm, vegetarisch oder vegan? Wie energiesparsam bereiten Sie Ihre Nahrung zu? Es gibt viel zu entdecken!

Ideen zum Nachmachen

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Dieses kostenlose Heft ist ab Januar 2022 im Gemeindebürp und in der Kirche erhältlich, kann im Internet unter www.klimafasten.de heruntergeladen und/oder in größerer Stückzahl unter klimafasten@zgv.info bestellt werden. Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen Orten Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen statt.

Mehr Informationen zur Klimafasten-Aktion gibt es ab November 2021 unter www.klimafasten.de.

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie misereor und Brot für die Welt. Das Organisationsteam der Aktion Klimafasten freut sich über Ihre Anregungen und Erfahrungsberichte unter info@klimafasten.de oder auf Social-Media-Kanälen mit #klimafasten. Gerne können Sie auch mit Dr. Hubert Meisinger im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN Kontakt aufnehmen, der die Aktion für die EKHN begleitet: klimafasten@zgv.info

Monatsspruch
FEBRUAR
2022

Zürnt ihr,
so sündigt nicht;
lasst die
Sonne nicht
über eurem Zorn
untergehen.«

EPHESER 4,26

Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag 2022-England, Wales, Nordirland

„Zukunftsplan: Hoffnung“



Präsenzveranstaltung

Samstag, 22.1.2022, von 9.30-13.30 Uhr
im Evang. Gemeindehaus in Gladenbach

Anmeldung bitte bis 22.1.2022 an Beate Ronzheimer
Tel.: 06468-912940; Email: br.ronzheimer@t-online.de

O d e r

Zoomveranstaltung

Freitag, 28.1.2022, 18-20 Uhr
Informationen zum Land und zur Situation der Frauen
und
Samstag, 29.1.2022 von 10-12 Uhr
Liturgie, Bibeltexte und Gestaltungstipps für den Gottesdienst.

Anmeldung bitte bis zum 24.1.2022 an Ursula Kreutz
Email: chrikreu@gmx.de

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit ob Sie an beiden Zoom-Terminen teilnehmen oder ob Sie eine Auswahl treffen.

Sie benötigen einen Laptop oder Computer mit Kamera, Mikrophon und Lautsprecher.
Bitte laden Sie sich auch das Programm Zoom herunter.
Die Teilnahme über Handy ist nicht zu empfehlen.
Halten Sie auch eine Liturgie bereit.

Kurz vor dem Termin erhalten Sie per Email den Zugangscode.

Ev. Dekanatsfrauenarbeit Biedenkopf-Gladenbach

Weltgebetstag am 4. März 2022

Was machen Sie am ersten Freitag im März?

Alljährlich wird vom Team des Weltgebetstages diese Frage an uns gestellt und jedes Jahr lassen sich Menschen einladen, an diesem Tag einen besonderen Gottesdienst zu feiern.
Unter dem Titel "Zukunftsplan Hoffnung" haben Christinnen aus England, Wales und Nordirland die Liturgie für den nächsten ökumenischen Weltgebetstag der Frauen verfasst.
Auch wir in Waldgirmes hoffen, an diesem Tag wieder zusammen den Weltgebetstag feiern zu können. Und der englischen Tradition folgend, möchten wir mit einem klassischen Five o´clock Tea beginnen.
Um den Tag bzw. Abend und den Gottesdienst entsprechend vorbereiten zu können, laden wir alle Interessierten zu einem ersten Vorbereitungstreffen am **10. Januar um 19.00 h ins Wichernhaus** ein - sofern es die Coronaentwicklung erlaubt.



Kollekten und Spenden

Die Spendentüten für `Brot für die Welt` können weiterhin im Pfarramt oder im Wichernhaus eingeworfen werden.
Es besteht auch die Möglichkeit, auf das Konto der Kirchengemeinde (Volksbank Heuchelheim, IBAN: 27513610210004500377) mit dem Vermerk „Kollekte vom …“ Spenden einzuzahlen. Die Kirchengemeinde leitet die Kollekte entsprechend weiter und stellt auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus. Der Kollektenzweck am Sonntag wird in der Woche davor auf der Homepage und in den Lahnaunachrichten veröffentlicht.



Losungen und Kalender für 2022…

können bis zum 11.12.2021 telefonisch (06441-66000) während der Bürozeit (dienstags von 8.30 - 11.30 Uhr, mittwochs und donnerstags von 8.30 - 10.30 Uhr) bestellt werden.

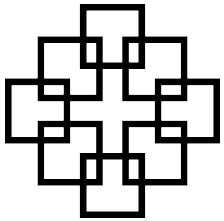
Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief ist der 10.02.2022.
Über Beiträge aus der Gemeinde würden wir uns sehr freuen!

Die Redaktion wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!



Gottesdienste Dezember 2021 – Februar 2022



Im Moment sind aufgrund der Corona-Pandemie nur eingeschränkt Gottesdienste möglich.
Die im Folgenden aufgeführten Gottesdienste und Zeiten sind deshalb vorläufige Angaben.
Die jeweils aktuellen Zeiten und Informationen entnehmen Sie bitte unsrer Homepage:
https://ev-kirchengemeinde-waldgirmes.dekanat-big.de,
den Aushängen in den Schaukästen an Kirche und Wichernhaus,
den kirchlichen Nachrichten im Mitteilungsblatt (Lahnaunachrichten)

Bis auf weiteres gilt für die Teilnahme am Gottesdienst:

- **3G**: **G**eimpft (vollständig), **G**enesen, **G**etestet (kein Selbsttest)

Bringen Sie bitte die Nachweise mit. Wir sind verpflichtet, sie zu kontrollieren.

- **Abstandsregel** (Bitte setzen Sie sich nur an die markierten Plätze)

- **Mund-/Nasenbedeckung** (FFP2-Maske, Medizinische Maske)

- Schüler/Schülerinnen: **3G** (siehe oben)
- Kinder unter 6 Jahren haben keine Maskenpflicht

Die Zahl der Sitzplätze ist auf 60 beschränkt
Es kann nicht in vollem Umfang geheizt werden.

05. Dez 10.00 Uhr Gottesdienst zum **2. Advent**
Pfr. Frieder Ackermann
12. Dez 18.00 Uhr Gottesdienst zum **3. Advent**
Pfr. Frieder Ackermann
19. Dez 10.00 Uhr Gottesdienst zum **4. Advent**
Pfr. Frieder Ackermann
24. Dez 17.00 Uhr **Heiligabend** im Freien hinter der Kirche
Pfr. Frieder Ackermann
24. Dez 22.30 Uhr Andacht in der Kirche
Pfr. Frieder Ackermann
25. Dez 10.00 Uhr **1. Weihnachtstag**
Gottesdienst
Musik: Ludwig Jobst
Pfr. Frieder Ackermann
26. Dez 10.00 Uhr **2. Weihnachtstag** Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
31. Dez 17.00 Uhr **Silvester**
Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
09. Jan 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
16. Jan 18.00 Uhr Gottesdienst
Abschluss der Gebetswoche
Pfr. Frieder Ackermann
13. Jan 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
30. Jan 10.00 Uhr Gottesdienst
06. Feb 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
13. Feb 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
20. Feb 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann
27. Feb 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Frieder Ackermann



Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.
Die Bibel: Johannes 6 Vers 37

Kontaktadressen

Pfarrer Frieder Ackermann, Pestalozzistr. 5, Tel.: 61481
Vorsitzender des Kirchenvorstandes Pfr. Ackermann
Gemeindebüro (Wichernhaus), Pestalozzistr. 7, Tel.: 66000, Fax: 6690557
dienstags 8:30–11:30 Uhr, mittwochs + donnerstags 8:30–10:30 Uhr
E-Mail: kirchengemeinde.waldgirmes@ekhn.de
Internet: ev-kirchengemeinde-waldgirmes.dekanat-big.de
Gemeindepädagogin: Cornelia Bender, Tel.: 0160 91482440,
cornelia.bender@ekhn.de
Gemeindepädagoge: Gottfried Vasserot, Tel.: 0177 8456230,
gottfried.vasserot@ekhn.de

Impressum

Der Gemeindebrief – Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: Pfr. Frieder Ackermann, Andreas Gerhardt, Nadja Jung
Auflage: 1550 Exemplare
Copyright: Gemeindebriefmagazin f. Öffentlicharbeit, EKHN/